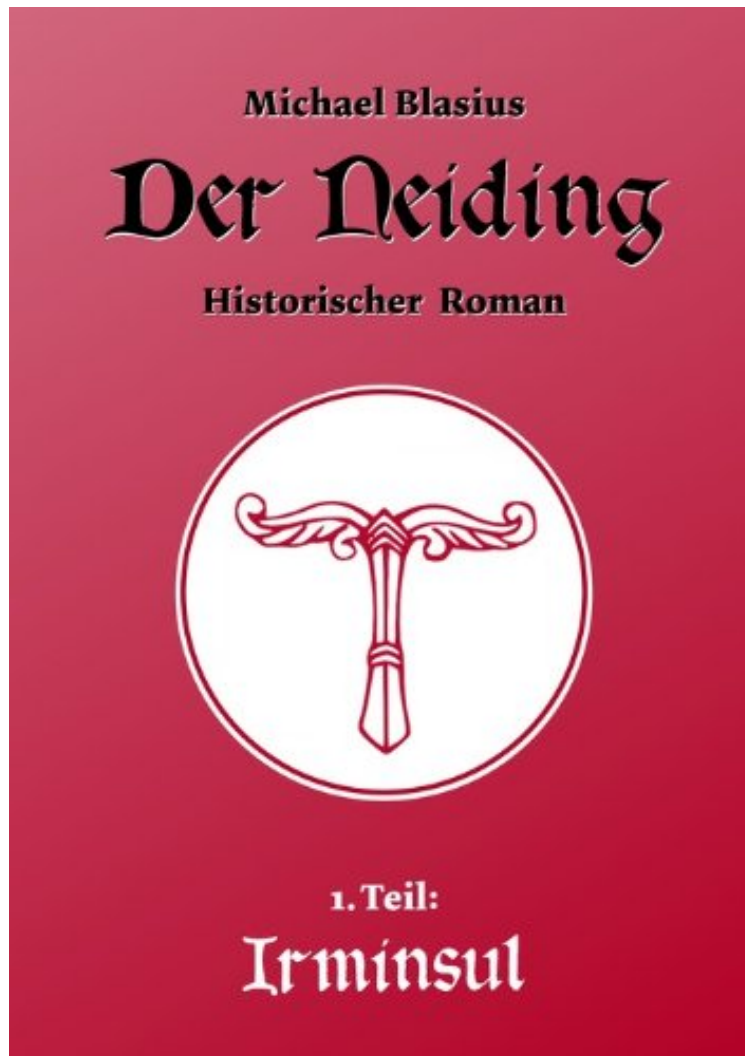


[Download ebook] Der Neiding 1: Irminsul

## Der Neiding 1: Irminsul

Von Michael Blasius

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-05-28Erscheinungsdatum: 2013-05-28File Name:  
B00D1VA8GQ | File size: 35.Mb

**Von Michael Blasius : Der Neiding 1: Irminsul** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Neiding 1: Irminsul:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
interessanter, spannender und sprachlich guter HistorienromanVon hedwigfDer Roman fhrt uns in die Anfangszeit der Epoche Karls des Groen (ca. 800 n.Chr.). Er beschreibt die Lebensumstnde einer Sippe aus dem Stamm der Sachsen in dieser Zeit (an Hand des "Findelkinds" Farold), einschlielich ihres (nicht erfolgreichen) Kampfes gegen die Vorherrschaft der aufstrebenden Franken und des Christentums. Die Geschichte wird interessant und spannend dargestellt; ich konnte nachts nur schwer mein Smartphone mit der Kindle-App auf die Seite legen..Die Darstellung ist sprachlich lebendig und mitreierend. Gegenber der frheren Version haben sich nur noch vereinzelt Schreibfehler

eingeschlichen. Die Beschreibung der Lebensumstände und der Ereignisse erscheint mir (auf Grund meiner historischen Hobby-Vorkenntnisse) historisch schlüssig zu sein. Der Autor setzt jedoch meines Erachtens gewisse historische Vorkenntnisse (z.B. über die Religion der Sachsen, über die Anfänge der Frankenherrschaft) voraus, ohne die die Verhaltensweisen der Protagonisten nicht immer voll nachvollziehbar sind. Es empfiehlt sich daher den "Glossar" (den ich leider erst nach dem Ende der eigentlichen Romangeschichte gelesen habe) zu Beginn des Romans zu lesen, da hierdurch das Verständnis erleichtert wird. Wie aus der Nummerierung des Buches "...1" zu ersehen ist, handelt es sich um eine Fortsetzungsgeschichte. Ich persönlich empfand den Teil 1 nicht als in sich abgeschlossene Geschichte. Dies bewerte ich mit 1 Stern Abzug, zumal auf noch keine Fortsetzung veröffentlicht ist. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Anfang eines Sachsendramas Von Sursulapitschi Als Liebhaber historischer Romane erwischt man öfter mal ein Buch aus dem frühen Mittelalter, bei dem Karl der Große gegen die wilden Sachsen kämpft. Hier erlebt man die Gegenseite. Die Sachsen werden von Karls Franken angegriffen, sollen zum Christentum bekehrt und zivilisiert werden. Eine sächsische Sippe lebt 772 abgeschieden in Langhusern in Westfalen. Man lernt alle Gesippten gut kennen, Theodard, der Oberhaupt, seine Söhne Arbogast und Isbert, seine Frau Fredegard... Das Leben geht friedlich dahin, bis die Franken Irminsul, den Weltenbaum zerstören. Wenn die Verbindung der Irminsul zum Himmel unterbrochen wird, gerät die Welt ins Wanken, da sterben Helden, da kämpfen Brüder um die Gunst der Schwestern Sarhild, da tun Neidlinge (Geächtete) ihr Neidingswerk... Dieses Buch hat mir geholfen, einige Wissenslücken zu schließen. Ich kann jetzt einiges an sächsischem Brauchtum, Religion und Lebensweise, vom dem man mal am Rande gehört hat, einordnen und habe eine Idee davon, wer die Sachsen waren. Sehr spannend. Allerdings hört das Buch auf, wenn es dann tatsächlich spannend wird. Das habe ich fast schon erwartet, da es doch recht kurz ist und Teil 1 von derzeit vier Bänden. Irgendwo habe ich gelesen, dass neun Teile angedacht sind. Deshalb denke ich, dies hier ist der Anfang eines vermutlich gewaltigen Epos, das mir vermutlich gefallen wird, eines Tages... wenn es fertig geschrieben ist... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Kampf der Sachsen gegen Karl den Großen, den Sachsenschlichter Von Tuco Michael Blasius erzählt die Geschichte aus der Sicht der Sachsen und lässt sie mit der Zerstörung der Irminsul beginnen. Das Ende ist noch nicht veröffentlicht, da es sich um einen Serienroman handelt aber es muss wohl auf eine Niederlage der Sachsen hinauslaufen. Dem Autor gelingt es, ein authentisches Bild der Lebensweise der heidnischen Sachsen zu vermitteln, großes Kompliment dafür. Die Charaktere sind interessant und man folgt ihnen gerne. Auch sprachlich lässt Michael Blasius sich nichts zuschulden kommen, der Stil ist klar, prägnant und flüssig zu lesen. Alles in allem ein wirkliches Lesevergnügen. Einen Stern Abzug gibt's dafür, dass die Geschichte in Fortsetzungen erscheint.

**Kurzbeschreibung Sachsen im Jahre 772:** Seit vielen Jahren sind die altgläubigen Sachsen dem mächtigen Frankenkönig Karl ein Dorn im Auge und er plant, die unberechenbaren und widerspenstigen Heiden zum Christentum zu bekehren, um sie endgültig in sein Reich einzugliedern. Die Sippe von Theodard, freie Sachsen, nimmt einen fremden Jungen auf, den sie in den Wäldern vor einem gewaltsamen Tod bewahrte. Doch nicht alle Sippenmitglieder sind damit einverstanden. Sind seine Augen nicht schwarz wie Kohlen? Kann er nicht in der Dunkelheit sehen? Und warum spricht er nicht? Als sich die junge Sarhild für den Fremden zu interessieren beginnt, kommt es zur Katastrophe, die die ganze Sippe in ihren Grundfesten erschüttern wird. Währenddessen bahnt sich ein Krieg gegen die Franken an.

**Kurzbeschreibung Sachsen im Jahre 772:** Seit vielen Jahren sind die altgläubigen Sachsen dem mächtigen Frankenkönig Karl ein Dorn im Auge und er plant, die unberechenbaren und widerspenstigen Heiden zum Christentum zu bekehren, um sie endgültig in sein Reich einzugliedern. Die Sippe von Theodard, freie Sachsen, nimmt einen fremden Jungen auf, den sie in den Wäldern vor einem gewaltsamen Tod bewahrte. Doch nicht alle Sippenmitglieder sind damit einverstanden. Sind seine Augen nicht schwarz wie Kohlen? Kann er nicht in der Dunkelheit sehen? Und warum spricht er nicht? Als sich die junge Sarhild für den Fremden zu interessieren beginnt, kommt es zur Katastrophe, die die ganze Sippe in ihren Grundfesten erschüttern wird. Währenddessen bahnt sich ein Krieg gegen die Franken an.